

[9367.] **F. A. Brockhaus'**  
**Sortiment und Antiquarium**  
in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden von ihm auf Verlangen mitgetheilt. Alle seine Beziehungen zum Auslande sind direct und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die wichtigsten Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorräthig, und werden nach vorhergegangener Verständigung zur Ansicht mitgetheilt. Ein „Ausländischer Journalkatalog“, die englischen, französischen, nordamerikanischen und belgischen Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis von ihm bezogen werden.

[9368.] Die aus der Schöler'schen Concurs-Masse bei Herrn Immanuel Müller in Leipzig lagernden Remittenden-Paquete sind bis ultimo Juli gegen Zahlung der darauf haftenden Spesen abzubolen, widrigenfalls über dieselben anderweitig verfügt wird.  
Reisse, im Juni 1858.

**Joseph Graveur.**

[9369.] An jene Herren Verleger, welche noch Remittenden aus der letzten Ostermesse von uns erwarten.

Zu den mancherlei Hindernissen, welche durch einen Todesfall und mehrere Krankheitsfälle in unserem Personale der ordnungsmässigen Abwicklung unserer diesjährigen Rechnungs- und Remissionsgeschäfte sich hemmend in den Weg stellten, gefüllt sich noch der Umstand, daß nach einer Mittheilung unseres Herrn Commissionärs, ein am 16. April hier aufgegebenes Remittenden-Ballen bis heute noch nicht in Leipzig angelangt ist. Wir haben sofort die nöthigen Schritte gethan, um das Schicksal dieses Ballens zu ermitteln, und ersuchen die betreffenden Herren Verleger, uns nicht zur Last zu legen, wenn sie ihre Remittenden später als gewöhnlich erhalten.

Wien, 24. Juni 1858.

**Wallisbaufer'sche Buchdlg.**  
(J. Klemm.)

[9370.] Bei den Remittenden wurde verpackt: **Stah**, gothisches Musterbuch. Heft 1—6. und bitten wir die verehrliche Handlung, der diese zugegangen sind, um gef. Einsendung entweder an uns oder Herrn T. D. Weigel in Leipzig.

**Wey S Widmayer** in München.

[9371.] Diejenigen Handlungen, welche geneigt sind, Anzeigen unseres Verlags in ihre Journale gegen Freiremplate aufzunehmen, wollen gefälligst ihre Offerten einreichen an die Verlags-Handlung  
der **K. Hofbuchdr. zu Gutenberg**  
in Stuttgart.

[9372.] **A. Straube** in Luzern bittet um gefällige unerlangte Zusendung von:  
2 Reiseliteratur und Belletristik  
in deutscher und fremden Sprachen.

[9373.] **Für alle Roman-Verleger.**

Mit Einrichtung einer Leihbibliothek beauftragt, nehme ich Offerten guter älterer u. neuerer Belletristik entgegen und bitte um Angabe der billigsten Baarbedingungen bei größeren Bezügen.

Offerten von ganzen Leihbibliotheken en bloc sind mir auch willkommen.

Leipzig. **E. F. Steiuacker.**

**Für Zeitungsverleger u. Redactionen.**

[9374.] Ein Schriftsteller, der in der englischen und französischen Sprache und Journalistik völlig bewandert ist, lange Zeit im Auslande war, sucht eine Stelle als Mitredacteur oder Hauptmitarbeiter bei einem politischen oder auch rein literarischen Journale. Anträge übernimmt unter der Chiffre X. Y. Z. 100. die Exped. der Deutschen Allgem. Zeitung.

**An die verehrl. Verlagshandlungen!**

[9375.] Hiermit ersuche ich Sie höflichst, mir Conto zu eröffnen, meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, u. erbitte mich von Ihren sämmtlichen Büchernovitäten — wenn solche wissenschaftlichen Inhalts sind, besonders aber, wenn sie auf Oesterreich Bezug haben, oder von Autoren stammen, die durch Geburt oder Stellung Oesterreich angehören — unverlangt und schleunigst

1 Expl. mit Berechnung à Cond.  
zum Behufe von Recensionen in den in meinem Verlage erscheinenden

**Kritischen Blättern für Literatur und Kunst.**

Redacteur: **Dr. J. J. Hanus.**

Es bleibt Ihnen anheimgestellt, s. B. den Betrag bei Empfang des betreffenden Recensionsbeleges zu streichen, oder die Remittur des aufgeschnittenen Buches zu fordern.

Hochachtungsvoll

**J. E. Kober** in Prag.

[9376.] **Strayzen-Papiere**

in den praktisch bewährtesten 3 Sorten, elegantesten Druckes und schönsten starken Papierses mit Ordin. u. Nettolinien, à Ries 6 u. 8  $\text{fl}$ , nur netto à Ries 6  $\text{fl}$  empfiehlt freundlichst

**Nob. Hoffmann** in Leipzig.

[9377.] **E m s.**

Auf wiederholt an mich gerichtete Anfragen meinen Herren Collegen zur Nachricht, daß in meinem ganz in der Nähe der Badeanstalten gelegenen Hause, genannt  
zur Stadt Breslau,  
größere und kleinere Wohnungen für Badegäste abgegeben werden.

Ems, im Juli 1858.

**E. J. Kirchberger.**

[9378.] Einsendung von Placaten erbittet  
**Th. Steingraeber** in Eibing.

[9379.] **Kölnische Zeitung.**

**Inserate**

(à Petitzeile oder deren Raum 2  $\text{S} \mathcal{H}$  — bei s. g. Reclamen in gleicher Raumbenutzung 3  $\text{S} \mathcal{H}$ )

vermittelt die Unterzeichnete und stellt deren Beträge bei offenem Conto in Jahresrechnung.

Die Kölnische Zeitung erscheint täglich und hat noch neuerdings, in Folge bedeutend vergrößerten Formats und erweiterten Inhalts, eine beträchtliche Ausdehnung ihres Leserkreises erfahren; Anzeigen jeder Art finden daher durch dieselbe die umfangreichste und zweckmässigste Verbreitung.

**W. DuMont-Schauberg'sche Buchh.**  
in Köln.

[9380.] **Bu wirksamen Anzeigen**

empfehle ich Ihnen den in meinem Verlage erscheinenden

**Landwirthschaftlichen Anzeiger,**

herausgegeben

von

**Dr. C. Schneitler.**

III. Jahrgang. 2000 Auflage.

Dieser Anzeiger wird wöchentlich gleichzeitig mit der in meinem Verlage erscheinenden **Landwirthschaftl. Zeitung f. Nord- u. Mittel-Deutschland**, herausgegeben von **Dr. C. Schneitler.**

ausgegeben. Letztere verfolgt eine vorwiegend praktische Tendenz, kommt in die Hände aller größeren und intelligenten Grundbesitzer, und bietet zugleich einen Sammelpunkt für die Arbeiten der landwirthschaftlichen Vereine. Wöchentlich erscheint 1 Bogen gr. 4. mit Holzschnitten.

Die Insertionsgebühr beträgt 2  $\text{S} \mathcal{H}$  für die zweimal gespaltene Petitzeile oder deren Raum, u. notire ich Ihnen dieselben mit 25% in Jahresrechnung.

Beilagegebühren für 1000 Beilagen 1  $\text{fl}$  15  $\text{S} \mathcal{H}$ .

**Volkszeitung.**

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Auflage 10,000. Täglich Eine Nummer.

Die Volkszeitung ist von allen Berliner Zeitungen die hier am meisten verbreitete, und gibt es für Ankündigungen, namentlich von technischen und populären Artikeln, kein geeigneteres Blatt.

Insertionsgebühr 2  $\text{S} \mathcal{H}$  die Petitzeile oder deren Raum.

Beilagegebühren für 1800 Beilagen 1  $\text{fl}$ . (Mit den durch die Post versandten Exemplaren der Zeitungen dürfen keine Beilagen befördert werden.)

Wenn ich den Betrag baar nachnehmen darf, so gewähre ich Ihnen 10% Rabatt.

Bücher, deren Besprechung in einer der beiden Zeitungen gewünscht wird, bitte ich an mich zu senden.

Berlin.

**Franz Duncker.**

(B. Besser's Verlagsbdlg.)